

ALT WERDEN IM STRAF- UND MASSNAHMENVOLLZUG

BARBARA BAUMEISTER, SAMUEL KELLER

infostelle

SOZIALE ARBEIT – BEITRÄGE AUS DER FORSCHUNG

INHALT

	Abbildungsverzeichnis	7
	Vorwort	8
	Danksagung	10
1	AUSGANGSLAGE	11
1.1	Einleitung	12
1.2.	Forschungsstand	14
1.2.1	Alte Menschen im Straf- und Massnahmenvollzug	14
1.2.2	Betreuung im Straf- und Massnahmenvollzug	22
1.2.3	Fazit und Konsequenzen für das Forschungsvorhaben	24
2	FORSCHUNGSPLAN UND DATENGRUNDLAGE	27
2.1	Analyse der Insassengespräche	30
2.2	Analyse der Mitarbeitendengespräche	33
3	ERGEBNISSE DER SEKUNDÄRSTATISTISCHEN ANALYSE	35
4	ERGEBNISSE DER INSASSENESPRÄCHE	43
4.1	Gemeinsame Merkmale der alten Insassen	44
4.1.1	Delikt, Freiheitsentzug, Vollzugserfahrung	45
4.1.2	Gesundheitliche Aspekte	45
4.1.3	Erzählte Biografie	47
4.1.4	Leben vor der Inhaftierung	48

4.1.5	Kontakt mit anderen Insassen	49
4.1.6	Kontakt mit Vollzugsmitarbeitenden	50
4.2	Die vier Insassentypen	52
4.2.1	Der bemühte Bewahrer	52
4.2.2	Der angepasste Neubeginner	58
4.2.3	Der missverstandene Ausgeschlossene	63
4.2.4	Der unauffällig Resignierte	68
5	ERGEBNISSE DER MITARBEITENDENGESPRÄCHE	73
5.1	Struktureller Kontext aus Sicht der Mitarbeitenden	76
5.2	Strukturelle Kritik der Mitarbeitenden mit Fokus auf alte Insassen	78
5.3	Engagement/Erwartungen der Mitarbeitenden bezüglich alter Insassen	85
5.4	Grenzen/Enttäuschungen der Mitarbeitenden bezüglich alter Insassen	88
5.5	Rollen und Aufgabenwahrnehmung der Vollzugsmitarbeitenden	91
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN	93
6.1	Gegenüberstellung der Insassen- und Mitarbeitendengespräche	94
6.2	Zusammenfassung der Ergebnisse	99
6.3	Ausblick	104
	Literaturverzeichnis	109
	ANHANG	115

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Entwicklung Anzahl Verurteilungen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung, 1984 – 2008	36
Abb. 2:	Entwicklung Anzahl Verurteilungen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung bei Personen 50+, 1984 – 2008	36
Abb. 3:	Wachstum in Prozent, 1984 – 2008. Vergleich Gesamtbevölkerung und Verurteilte nach Altersgruppen	38
Abb. 4:	Prozentzahl der Verurteilungen nach Gesetz, Delikten und Altersgruppen im Jahre 2008	38
Abb. 5:	Hauptstrafarten nach Altersgruppe im Jahre 2008 in Prozent	39
Abb. 6:	Anzahl Freiheitsstrafen nach Art der Strafe und Altersgruppe im Jahre 2008	39
Abb. 7:	Netzwerkschema «bemühter Bewahrer»	54
Abb. 8:	Biografische Verortung der Haft des «bemühten Bewahrers»	55
Abb. 9:	Netzwerkschema «angepasster Neubeginner»	60
Abb. 10:	Biografische Verortung der Haft des «angepassten Neubeginners»	61
Abb. 11:	Netzwerkschema «missverständener Ausgeschlossener»	64
Abb. 12:	Biografische Verortung der Haft des «missverständenen Ausgeschlossenen»	65
Abb. 13:	Netzwerkschema «unauffällig Resignierter»	70
Abb. 14:	Biografische Verortung der Haft des «unauffällig Resignierten»	71
Abb. 15:	Kontextebenen der Arbeitssituation von Vollzugsmitarbeitenden	75
Abb. 16:	Kontextebenen der Arbeitssituation von Vollzugsmitarbeitenden: Strukturelle Kritik	84
Abb. 17:	Kontextebenen der Arbeitssituation von Vollzugsmitarbeitenden: Engagement/Erwartung	87
Abb. 18:	Kontextebenen der Arbeitssituation von Vollzugsmitarbeitenden: Grenzen/Enttäuschung	90
Abb. 19:	Kontextebenen der Arbeitssituation von Vollzugsmitarbeitenden: Rollen- und Aufgabenwahrnehmung	92
Tabelle 1:	Mittlerer Insassenbestand 2008 in ausgewählten Institutionen	41
Tabelle 2:	Kriminologische Angaben der «bemühten Bewahrer»	55
Tabelle 3:	Kriminologische Angaben der «angepassten Neubeginner»	61
Tabelle 4:	Kriminologische Angaben der «missverständenen Ausgeschlossenen»	65
Tabelle 5:	Kriminologische Angaben der «unauffällig Resignierten»	71